

DIENSTAG 15. APRIL 2008 RHEINISCHE POST

D-LF

Das neue Buch des Allgemeinwissens

(mar) Zehn Jahre lang ließ die Goethe Buchhandlung ihre Verlagstätigkeit ruhen. Dabei wäre es vielleicht geblieben, wäre nicht ihr Geschäftsführer Wolfgang Teubig zu dem Steuerberater und Rechtsanwalt Bernhard Bellinger gegangen. Im Wartezimmer las er sich in einem Buch fest: „Allgemeinwissen in Fragen und Antworten“, das Bellinger in kleiner Auflage für seine Freunde und Klienten selbst dru-

cken ließ. „Das müssen Sie unbedingt auf den Markt bringen“, soll Teubig zu Bellinger gesagt haben. Und verlegte später mit der alten Verlagsnummer der Goethe Buchhandlung 2000 Exemplare.

Das Buch entstand aus einem Spiel Bellingers mit seinem Sohn Daniel. „Als er etwa 14 Jahre alt war, wollte er mehr Taschengeld haben“, sagt Bernhard Bellinger. Die beiden machten einen Deal: Jede

Woche sollte Daniel ein Kapitel zu einem bestimmten Allgemeinwissensgebiet lesen. Konnte er am Wochenende acht von zehn Fragen dazu richtig beantworten, bekam er doppelt so viel Taschengeld. „Dabei geht es auch um die Geschichte hinter der Geschichte“, sagt Bellinger: Auch Kurioses sollte man wissen, und wie diejenigen, über die in Geschichtsbüchern geschrieben wird, gelebt haben. Bellinger be-

gann, die Fragen und Antworten aus allen Wissensgebieten zu speichern und als Buch zu drucken, das später seine Tochter Linda zur Abiturvorbereitung las. Und Daniel? Studiert heute Jura. Und erhielt immer doppelt so viel Taschengeld.

Info Bernhard Bellinger:
„Allgemeinwissen in Fragen und Antworten“, Verlag der Goethe Buchhandlung, 621 S., 29 Euro